

**Antrag 43/I/2025**  
**Unterbezirksvorstand Teltow-Fläming, Ortsverein Luckenwalde**  
**Der/Die Landesregierung möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**  
**zurückgestellt**

**Wehrhafte Demokratie sichern: Für einen starken Verfassungsschutz in Brandenburg**

- 1 1. Die SPD-geführte Landes-
- 2 regierung wird aufgefor-
- 3 dert, unverzüglich eine
- 4 Reformkommission zur
- 5 Überprüfung der aktuellen
- 6 Struktur des Brandenbur-
- 7 ger Verfassungsschutzes
- 8 einzurichten. Die Kommis-
- 9 sion soll aus unabhängigen
- 10 Experten, Angehörigen des
- 11 Verfassungsschutzes, des
- 12 Ministerium des Inneren
- 13 und für Kommunales (MIK)
- 14 sowie des Brandenburger
- 15 Landtags bestehen.
- 16 2. Die Reformkommission
- 17 soll insbesondere die
- 18 Herauslösung des Verfas-
- 19 sionsschutzes aus dem MIK
- 20 und dessen Überführung in
- 21 ein eigenständiges Landes-
- 22 amt für Verfassungsschutz
- 23 (LfV Brandenburg) als Lan-
- 24 desoberbehörde unter
- 25 Fachaufsicht des MIK und
- 26 Kontrolle der Parlamentari-

Antrag soll mit Antrag 38 zusam-  
mengeführt werden

27 schen Kontrollkommission  
28 (PKK), analog zu Modellen  
29 in anderen Bundesländern  
30 (beispielsweise Sachsen),  
31 prüfen.

32 3. Die Landtagsfraktion wird  
33 aufgefordert, zusätzlich zu  
34 den notwendigen nicht-  
35 öffentlichen Sitzungen  
36 der PKK auch regelmäßige  
37 öffentliche Sitzungen  
38 abzuhalten, analog zur  
39 Vorgehensweise des Parla-  
40 mentarischen Kontrollgre-  
41 miums des Bundestages.

42

### 43 **Begründung**

44 Die aktuellen Entwicklungen  
45 um den Brandenburger Verfas-  
46 sungsschutz legen die Schwäche  
47 seiner derzeitigen Struktur als  
48 Abteilung des Innenministeriums  
49 offen. Dabei sollen diese jedoch  
50 nicht als Auslöser des Antrages  
51 verstanden werden, vielmehr  
52 ist eine Überprüfung der Struk-  
53 tur des Verfassungsschutzes  
54 aufgrund der stetig steigenden  
55 Herausforderungen ohnehin  
56 notwendig.

57 Mit der Einstufung der AfD  
58 als gesichert rechtsextrem lie-  
59 gen große Herausforderungen  
60 vor dem Verfassungsschutz.

61 Gleichzeitig erhöht sich die  
62 Aufgabenlast durch die Gefahr  
63 hybrider Aktivitäten Russlands  
64 in Deutschland etwa im Bereich  
65 der Spionageabwehr und des  
66 Sabotageschutzes massiv. Diese  
67 Aktivitäten bedrohen auch Bran-  
68 denburg unmittelbar: Neben  
69 Einrichtungen der Bundeswehr  
70 und der Rüstungsindustrie ist  
71 auch kritische Infrastruktur wie  
72 Energie, Wasserversorgung oder  
73 der Zivilschutz stark gefährdet.

74 Zur Abwehr dieser Gefahren wird  
75 sich der Brandenburger Verfas-  
76 sungsschutz neu aufstellen müs-  
77 sen. Allein der Rechtsextremis-  
78 mus entwickelt sich Brandenburg  
79 alarmierend: Allein die Zahl rech-  
80 ter Gewalttaten erreichte 2024  
81 mit 273 registrierten Angriffen ei-  
82 nen neuen Höchststand. Beson-  
83 ders alarmierend ist der Anstieg  
84 der Gewalt gegen politische Geg-  
85 ner um fast 75%. Mit der Einstu-  
86 fung der AfD als gesichert rechts-  
87 extrem wird mit dieser bedenk-  
88 lichen Entwicklung nun auch ein  
89 erhöhter Beobachtungsaufwand  
90 der AfD einhergehen.

91 Vor diesem Hintergrund zeigen  
92 die aktuellen Entwicklungen  
93 um den Verfassungsschutz in  
94 Brandenburg erst recht: Es

95 ist zu prüfen, ob der Verfas-  
96 sungsschutz in seiner aktuellen  
97 Struktur die bevorstehenden  
98 Aufgaben bewältigen und wie  
99 das Vertrauen der Bevölkerung in  
100 den Verfassungsschutz gestärkt  
101 werden kann. Die Überführung  
102 des Verfassungsschutzes in eine  
103 eigenständige obere Landesbe-  
104 hörde bringt, wie das Beispiel in  
105 sechs anderen Bundesländern  
106 (etwa Sachsen, Bayern, Baden-  
107 Württemberg, Hessen) deutlich  
108 zeigt, viele Vorteile mit sich. Ne-  
109 ben der flexibleren Anpassung  
110 an schnell verändernde Sicher-  
111 heitslagen können auch weitere  
112 nachrichtendienstliche Fähig-  
113 keiten aufgebaut und gestärkt  
114 werden. Bei der Ausbildung  
115 neuer Verfassungsschützer kann  
116 effizient auf den Verfassungs-  
117 schutzverbund Bund/Länder  
118 zurückgegriffen werden. Die  
119 Prüfung durch eine Reformkom-  
120 mission soll eruieren, ob dies  
121 auch in Brandenburg zu einem  
122 erheblichen Mehrwert führen  
123 würden.

124 Die aktuelle Situation hat in der  
125 Öffentlichkeit ein schlechtes Licht  
126 auf den Verfassungsschutz und  
127 das MIK geworfen. Die Erfah-  
128 rungen im Bund zeigen, dass

129 öffentliche Sitzungen des Parla-  
130 mentarischen Kontrollgremiums  
131 zur Vertrauensbildung beitragen.  
132 Darüber hinaus können so ak-  
133 tuelle Themen und Entwicklun-  
134 gen durch den Landtag sowie  
135 dem Verfassungsschutz promi-  
136 nent platziert werden, was die  
137 Transparenz und Verständnis er-  
138 heblich steigert. Diese Maßnah-  
139 me soll daher ein klares Signal  
140 des Vertrauens in den Verfas-  
141 sungsschutz und die sehr gute Ar-  
142 beit des PKK darstellen.